



Versand an Medien: 17.03.2023

## HINTERGRUNDINFORMATIONEN

### Die Interkantonale Lehrmittelzentrale ilz

Gründung: 1973

Mitglieder: sämtliche Deutsch- und mehrsprachigen Kantone der Schweiz + Fürstentum Liechtenstein

Präsident: Regierungsrat Dr. Markus Heer, Bildungsdirektor Kanton Glarus

#### Die ilz 1973

Die Gründung der ilz erfolgte am 27. März 1973 durch die neun Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Graubünden, Luzern, Solothurn, St.Gallen und Zürich. Zum erweiterten Gründungskanton kann Glarus (Beitritt 1976) gezählt werden. In den vergangenen 50 Jahre ist die ilz kontinuierlich gewachsen: Seit 2014 sind sämtliche Deutsch- und mehrsprachigen Kantone Mitglied der ilz, bereits seit 2003 auch das Fürstentum Liechtenstein.

Gemäss Statut von 1973 verfolgte die ilz den Zweck, «in gegenseitiger Zusammenarbeit der Mitglieder neuzeitliche Lehrmittel zu fördern, interkantonale zu koordinieren, zeitgerecht und preisgünstig zu beschaffen oder herauszugeben». Dieser Zweck hat sich über die Jahre kaum verändert. Gemäss Statut von 2020 unterstützt die ilz die Kantone «bei der Sicherstellung eines qualitativ hochstehenden Angebots an Lehrmitteln». Das heisst: Den Lehrerinnen und Lehrern sollen Lehrmittel zur Verfügung gestellt werden, die modern und auf den Lehrplan abgestimmt sind.

Die Gründung der ilz im Jahr 1973 erfolgt auf Initiative der kantonalen Lehrmittelverlage, unter anderem da deutsche Lehrmittelverlage mit ihren Produkten auf den Schweizer Markt drängten. Durch die Kooperation der kantonalen Lehrmittelverlage sollte die eigenständige Schweizer Lehrmittelproduktion gesichert werden.

Nach einer längeren Phase der Konstituierung und einer ersten Revision der Statuten im Jahr 1978 begannen die Mitgliedskantone ab 1978 mit der Entwicklung gemeinsamer Lehrmittel. Dadurch entstand unter anderem das Französischlehrmittel «Bonne Chance!» und das Hauswirtschaftslehrmittel «Tiptopf». Ersteres wurde bis in die 2000er Jahre in vielen Kantonen eingesetzt, letzteres wurde soeben neu aufgelegt.

Lange Jahre war die Entwicklung gemeinsamer Lehrmittel die wichtigste Tätigkeit der Interkantonalen Lehrmittelzentrale. Dabei spielte die sogenannte Verlagskonferenz (Konferenz der Leitungen der kantonalen Lehrmittelverlage) eine entscheidende Rolle. Heute ist die ilz nicht mehr für die gemeinsame Entwicklung von Lehrmitteln zuständig, sondern überlässt diese Entwicklung den kantonalen und privaten Lehrmittelverlagen.

Seit 2014 ist die ilz auch für die Koordination der Lehrmittel für Sehbehinderte und Blinde zuständig. Die ilz unterstützt in der Deutschschweiz den Zugang zu Lehrmittelübertragungen ins entsprechende Format für die akkreditierten Blindenmedieninstitutionen.

Der Schweizer Schulmarkt ist im internationalen Vergleich ein äusserst kleiner Markt. Damit den kantonalen Volksschulen ein qualitativ hochstehendes Sortiment an Lehrmitteln angeboten werden kann, ist eine starke Zusammenarbeit aller relevanten Akteure im Lehrmittelbereich wichtig. In einzelnen Fachbereichen würden ohne diese Anstrengungen beziehungsweise ohne diese Koordination keine auf den Lehrplan abgestimmten Lehrmittel zur Verfügung stehen.

Da Lehrmittel in der Umsetzung des Lehrplans eine zentrale Funktion übernehmen, spiegelt sich in den Lehrmitteln auch der Auftrag der Gesellschaft an die Volksschule. Dabei werden gesellschaftliche Vorstellungen von Schule und Unterricht sowie von Lehren und Lernen sichtbar. Lehrmittel mussten und müssen dementsprechend immer wieder den aktuellen Anforderungen angepasst werden, denn Lehrmittel erfüllen verschiedene Aufgaben. In erster Linie sind sie ein Hilfsmittel für Lehrpersonen, um guten Unterricht zu gestalten. Zusätzlich fördern Lehrmittel den Aufbau von Kompetenzen, trainieren Basiswissen und leisten einen Beitrag zur Chancengerechtigkeit.

### **Reorganisation 2022**

Per 1.1.2022 wurde die ilz reorganisiert, die Geschäftsstelle der ilz in die Geschäftsstelle der Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz (BKZ) überführt und die Tätigkeiten der ilz den veränderten Bedürfnissen der Kantone und den veränderten Bedingungen des Lehrmittelmarktes angepasst. Seit 2022 verfügt die ilz über drei Gremien, welche die Lehrmittelaktivitäten der Kantone koordinieren. In dieser Funktion vermittelt die ilz zwischen Kantonen, Lehrmittelverlagen und weiteren Akteuren auf dem Schweizer Lehrmittelmarkt. Die aktuellen Gremien sind die Plenarversammlung der Mitgliederkantone, die Deutschschweizer Volksschulämterkonferenz im Bereich der Lehrmittelkoordination und das Netzwerk der kantonalen Lehrmittelverantwortlichen.

### **Die ilz 2023**

Vor dem Hintergrund der von der Bildungspolitik geforderten Harmonisierung der kantonalen Volksschulen kommt der Lehrmittelkoordination und damit auch der ilz weiterhin eine wichtige Rolle zu. Konkret bietet die ilz den Kantonen die folgenden Dienstleistungen an:

- Informationsaustausch im Rahmen der Gremienarbeit
- Koordination der Bedürfnisse im Hinblick auf die Entwicklung neuer Lehrmittel
- Entwicklung von webbasierten Evaluations- und Planungsinstrumenten (z.B. levanto)
- Erarbeitung von Übersichten, z.B. zu den Lehrmittelbestimmungen und zur Lehrmittelverwendung in den Kantonen
- Aufarbeitung von Lehrmittelthemen, die für die Lehrmittelkoordination relevant sind
- Aufarbeitung von Lehrmittelthemen im Rahmen von Tagungen und Symposien mit zusammenfassenden Berichten
- Regelmässige Information der Kantone und weiterer interessierter Akteure über aktuelle Lehrmittelthemen (Blog und Newsletter)

### **Die ilz in Zukunft**

Die digitale Transformation der Schule bietet für das Lehren und Lernen sowie für den Lehrmittelbereich viele Chancen. In diesem Zusammenhang stellen sich allerdings verschiedene Fragen, zum Beispiel im Bereich des Datenschutzes, der Datennutzung oder der Barrierefreiheit von Lehrmitteln. Diese Fragen müssen in Zusammenarbeit mit den relevanten Akteuren diskutiert und geklärt werden.

Dementsprechend liegt der Arbeitsschwerpunkt der ilz in den nächsten Jahren auf der Begleitung der Kantone bei der digitalen Transformation der Lehrmittel. Die Verantwortlichen der ilz sind bereit, die Chancen der digitalen Transformation im Lehrmittelbereich anzunehmen und diese gemeinsam mit den relevanten Akteuren anzupacken.

Weitere Information zur ilz stehen unter [www.ilz.ch](http://www.ilz.ch) zur Verfügung.